



PRESSEINFORMATION

„Meilensteine“ bringen Weilerbach voran

Verbandsgemeinde will „Zero Emission Village“ werden – und motiviert ihre Bürgerschaft

Mehr als 40 Bürgerinnen und Bürger aus der Verbandsgemeinde (VG) Weilerbach dürfen sich auf den kommenden Mittwoch freuen. Denn dann vergibt VG-Bürgermeister Ralf Schwarm zusammen mit den Ortsbürgermeistern die „Meilenstein“-Plaketten; mit ihnen honoriert die Kommune privates Engagement für Klimaschutz und Energiewende. Die „Meilensteine“ der VG-Weilerbach gibt es bereits seit 2014, insgesamt 209 wurden bisher verliehen.

Acht Ortschaften im Landkreis Kaiserslautern gehören der Verbandsgemeinde an, insgesamt knapp 15.000 Menschen leben dort. Weilerbach hat sich auf den Weg gemacht zum „Zero Emission Village“ (emissionsfreien Dorf) – und dabei stehen kommunale Förderprogramme und die Ansprache der Bürgerschaft im Zentrum.

Über ein Punktesystem vergibt die Gemeinde finanzielle Zuschüsse, etwa für

- vorbildliche Sanierungen im Gebäudebestand (Effizienzhäuser und Einzelmaßnahmen),
- energiesparende Anlagentechnik, Nutzung Erneuerbarer Energien und Kraftwärmekopplung sowie intelligente Anlagensteuerung,
- kleine Nahwärmenetze,
- vorbildliche Neubauten,
- Photovoltaikanlagen mit Batteriespeicher,
- rein elektrisch betriebene Kraftfahrzeuge sowie BAFA-geförderte Hybridfahrzeuge in Kombination mit Eigenstromproduktion oder
- Innovationen, zum Beispiel kleine Windkraft, Speichertechnologien.

Zum Juli des vergangenen Jahres sind die Vergabekriterien zuletzt angepasst worden – mit Rücksicht auf das Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die damit verbundene Einführung der neuen Bundesförderung energieeffizienter Gebäude (BEG) bei den Förderprogrammen des Bundes, an die das Meilenstein-Programm größtenteils eng gekoppelt ist. Seither können unter anderem Vermieter:innen, die selber nicht in der VG Weilerbach wohnhaft sind, und Nichtwohngebäude berücksichtigt werden.



Plaketten für die Hauswand

30.000 Euro stehen jährlich dafür im Haushalt bereit. Mehr als 140 Meilenstein-Punkte haben die Bürgerinnen und Bürger in der VG mit ihren Projekten im laufenden Jahr erzielt, sodass durchschnittlich auf jeden gut 220 Euro entfallen. Und neben der finanziellen Anerkennung winkt für den Beitrag zu den „Zero Emission Village“-Zielen beim Fest am 7. Dezember als Lohn die Plakette, vorgesehen zum Anbringen am Haus.

Bei der Vision vom „Zero Emission Village“ stehen neben dem Themenfeld Mobilität vor allem Gebäudesanierung und -effizienz im Mittelpunkt. Die VG Weilerbach hat das Ziel formuliert, den Gesamt-Energieverbrauch in der Verbandsgemeinde um 40 Prozent zu verringern und auf Erneuerbare Energien umzustellen. Sie rät deshalb Hausbesitzer:innen zu einer umfassenden energetischen Sanierung. Die Investition sei „in mehrfacher Hinsicht lohnend“, heißt es in dem Appell, denn ein vergleichbarer finanzieller Aufwand wie für die Sanierung falle „ohne Dämmung ohnehin über die nächsten 10 bis 20 Jahre für vermeidbare Energiekosten“ an.

Erfolgreiche Projekte dokumentiert

Die Erfolgsgeschichte ihrer Klimaschutz-Bemühungen listet die Kommune anhand von Beispielen in ihrer Broschüre „Du bist Zero Emission Village“ auf. Zehn ganz besondere Projekte werden darin im Detail vorgestellt, sowie kleine Fotos von circa 150 Projekten. Jedes Projekt, das im Kleinen zeigt, dass die große Vision vom „emissionsfreien Dorf“ umsetzbar ist, bekommt die Auszeichnung. Einige Beispiele:

- 2 Windparks (insgesamt 16 MW),
- 5 Nahwärmenetze (insgesamt 350 Gebäude), 8 kleine Nahwärmenetze,
- 9 große Photovoltaikfreiflächenanlagen/ große Dachanlagen (insgesamt 10 MW),
- 62 Sanierungen mit einer Einsparung > 50 Prozent,
- 27 Neubauten (Passivhaus oder Energiegewinnhaus)
- 1 Bebauungsplan,
- 39 zu 100 Prozent erneuerbar versorgte Gebäude (Holz, Sonne, Biogas, Speichertechnologien, Wärmepumpen),
- 5 Blockheizkraftwerke (davon 1 Biogas und 2 Klärgas).

„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern“, zitiert Bürgermeister Ralf Schwarm in diesem Zusammenhang ein afrikanisches Sprichwort. Und er setzt hinzu: „Wir alle können mit unserem noch so kleinen Beitrag am Ende vieles gemeinsam erreichen und dafür sorgen, dass sich die Welt in die richtige Richtung verändert.“



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Ansprechpartnerin für das Meilensteinprojekt ist die Klimaschutzmanagerin Dipl.-Ing. Anja Zoske, Verbandsgemeinde Weilerbach, Rummelstr. 15, 67685 Weilerbach, Tel.: 06374 922-275, E-Mail: Anja.Zoske@vg-weilerbach.de (Internet: <https://www.weilerbach.de/>).



Die „Meilenstein“-Plaketten honorieren privates Engagement für Klimaschutz und Energiewende,

Bild: VG Weilerbach



Best-Practice-Serie "Kommunen Machen Klima"

Klimawandel und Energiewende sind Herausforderung und Chance zugleich. Den Kommunen kommt bei ihrer Bewältigung eine zentrale Rolle zu – sie gestalten mit ihren Entscheidungen, Maßnahmen und Projekten die Zukunft ihrer Bürgerinnen und Bürger. Und sie sind in vielen Fällen Vorbilder beim Einsatz für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt.

Eine Reihe von besonders gelungenen Beispielen präsentieren wir regelmäßig im Rahmen der Serie "Kommunen Machen Klima": erfolgreiche Projekte, innovative Lösungen, ermutigende Erfolge, Chancen für die Zukunft. Alle zwei Wochen, immer dienstags, finden Sie einen neuen Beitrag auf der Seite "Kommunen Machen Klima" – verbunden mit der Hoffnung, dass die vorgestellten Taten möglichst viele Nachahmer finden werden. Denn der interkommunale Austausch kann Klimaschutz, Energiewende und eine klimaangepasste Entwicklung beflügeln. Kurz: Nachmachen ist ausdrücklich erwünscht!

Auch diese „Best-Practice“-Serie ist eine Gemeinschaftsaktion. Sie wird getragen von Landkreistag, Gemeinde- und Städtebund, Städtetag und der Energieagentur Rheinland-Pfalz, unterstützt vom Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen.

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz unterstützt als kompetenter Dienstleister Kommunen und ihre Bürger sowie Unternehmen in Rheinland-Pfalz bei der Umsetzung von Aktivitäten zur Energiewende und zum Klimaschutz. Sie wurde 2012 als Einrichtung des Landes gegründet und informiert unabhängig, produkt- sowie anbieterneutral.

Kontakt: Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Axel Bernatzki / Stv. Pressesprecher
Telefon 0631 / 34371 - 191
E-Mail: axel.bernatzki@energieagentur.rlp.de

Informationen über die Energieagentur Rheinland-Pfalz im Internet:

www.energieagentur.rlp.de
www.energieagentur.rlp.de/newsletter
[www.twitter.com/energie_rlp](https://twitter.com/energie_rlp)
www.facebook.com/energie.rlp
<https://www.earlp.de/linkedin>
<https://www.earlp.de/youtube>